



Grünes Büro, Schröderstr. 16, 21335 Lüneburg

Oberbürgermeisterin  
der Hansestadt Lüneburg  
Frau Kalisch  
- Rathaus –  
Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

## Stadtratsfraktion Lüneburg

Ratsmitglied Ralf Gros  
Bündnis90/Die Grünen  
Schröderstraße 16 (Hof)  
21335 Lüneburg  
ralf.gros@rathaus-aktuell.de

24.10.2024

### **Anfrage zur Ratssitzung der Hansestadt Lüneburg**

### **Umsetzung eines wirksames Taubenkonzepts zur Bestandsregulierung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

schon 2015 hat sich der Rat auf Veranlassung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (s. Anfrage vom 10.6.2015) mit der Umsetzung eines Taubenkonzeptes für eine tierschutzgerechte und wirksame Bestandsregulierung der Stadtaubenpopulation auseinandergesetzt, ohne dass es bisher zu einer wirklichen Reduzierung der Taubenpopulation gekommen ist. Auch die bisher jeweils in einem Container betreuten zwei Taubenschläge haben einen Anstieg der Taubenpopulation nicht verhindern können. Die folgenden Anträge sollen nunmehr einen wirksamen und tierschutzgerechten Beitrag leisten, der unkontrollierten Vermehrung der verwilderten Tauben in Lüneburg Einhalt zu gebieten.

Es werden daher ff. Anträge gestellt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine professionelle ornithologische Erfassung der Taubenpopulation zu veranlassen.

#### Begründung:

Bisher stehen unterschiedliche Zahlen im Raum, die strittig sind, seit zwei Taubencontainer aufgestellt wurden. Eine genaue Erfassung ist Voraussetzung, um die Populationsentwicklung und das räumliche Verteilungsmuster seit Aufstellung der Taubencontainer wirklich beurteilen zu können und eine Grundlage für weitere Entscheidungen zur wirksamen Populationskontrolle zu erhalten.

2. Der städtischen Ordnungs- und Sicherheitsdienst ist zu veranlassen, das bestehende Fütterungsverbot besonders an den "Brennpunkten" mit großen Taubenansammlungen konsequent zu überwachen und durchzusetzen.

#### Begründung:

Die konsequente Einhaltung des Fütterungsverbots auf allen öffentlichen Wegen und Plätze ist ein wichtiger Baustein, um der Vermehrung der Tauben zu begegnen

Darüber hinaus wird ff. Anfrage gestellt:

Wurden durch die Verwaltung systematisch und gezielt alle Gebäudeeigentümer:innen angeschrieben, um Hinweise auf wilde Brutplätze bzw. unkontrollierte Taubenschläge zu erhalten, um zu sensibilisieren und ggf. zu veranlassen, diese zu beseitigen? Wenn nicht, wird beantragt, alle Gebäudeeigentümer:innen in der Kernstadt gezielt anzuschreiben.

Begründung:

Die Beseitigung von unkontrollierten Nistmöglichkeiten ist eine der wesentlichen Voraussetzungen dafür, dass Maßnahmen zur Populationskontrolle greifen und verhindert werden kann, dass durch Anlockfütterungen und die Bindung der Tauben an kontrollierte Taubenschläge es trotzdem zu einer Zunahme der Taubenpopulation kommt. Auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung mit lediglich einer allgemeinen Information der Hausbesitzer:innen erscheinen nicht ausreichend.

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Rat der Hansestadt Lüneburg



Ralf Gros